

24.04.2021, 12:30 Uhr

AKTION IM OSNABRÜCKER LAND**Warum zwei Familien aus Melle und Bissendorf bei der Rehkitzrettung helfen**

Von Carolin Hlawatsch (/nutzer/86227)



Tierfreunde: Für Familie Osterbrink aus Melle, (von links) Malte mit Dackel Rocky, Rieke mit Ziege Berta, Vater Christoph Osterbrink und Moritz, ist der Moment des wieder Freilassens der Kitze nach der Mahd faszinierend.

Warum zwei Familien aus Melle und Bissendorf bei der Rehkitzrettung helfen

Aktion im Osnabrücker Land



00:00

Bissendorf. Mit Drohnen werden in der Region Osnabrück im Frühling Felder abgesucht, um Rehkitze vor dem Tod durch Mähmaschinen zu bewahren. In diesem Jahr sind bereits 15 Teams im Einsatz. Auch zwei Familien aus Melle und Bissendorf engagieren sich ehrenamtlich bei der Rehkitzrettung Osnabrücker Land. Was fasziniert sie daran?

Anzeige



Sven Pots, Ingenieur für Energie- und Umwelttechnik aus Bissendorf, und Carsten Kemna, Reha-Techniker aus Melle, sind die Gründer der Rehkitzrettung Osnabrück. Seit 2017 überfliegen sie jeden Frühling Felder kurz vor der Mahd mit Drohnen samt Wärmebildkamera, um Jungtiere, insbesondere Kitz, aufzuspüren und sie davor zu bewahren, von den Mähmaschinen verletzt oder getötet zu werden. „Wir hatten es gehofft, aber ehrlich gesagt nicht damit gerechnet, dass die Rehkitzrettungsaktion so gut angenommen wird und dass wir binnen nur fünf Jahren so ein großes Netzwerk aufbauen konnten.“



Mark Honerkamp


(https://www.noz.de/media/2021/04/21/die-gruender-der-rehkitzrettung-osnabruecker-land_202104211123_full.jpeg)

Die Gründer der Rehkitzrettung Osnabrücker Land, Carsten Kemna (links) und Sven Pots, im Einsatz

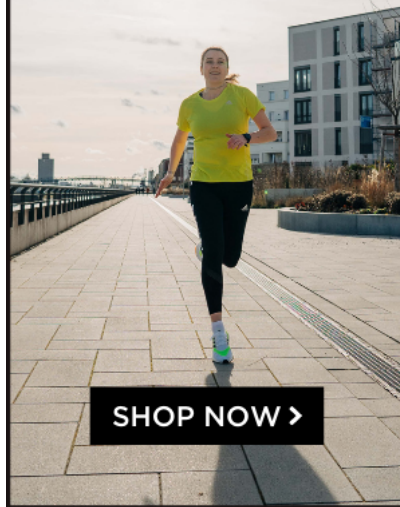
In diesem Jahr werden 15 Drohnen-Teams mit weiter verbesserter Technik (schnelleres Absuchen und weniger Fehlermeldungen durch Radiometrie) Anfang Mai bis Mitte Juni jeden Morgen von vier bis sieben Uhr auf den Wiesen und Futteranbauflächen im Osnabrücker Land und Umkreis unterwegs sein. „Damit sind wir eine Vorbild-Region der Rehkitzrettung in Deutschland“, betonen Kemna und Pots. Nirgendwo sonst in Deutschland gäbe es eine so hohe, für die Kitzrettung eingesetzte Drohnen-Dichte. „Im Landkreis Osnabrück mit seinen zahlreichen landwirtschaftlichen Familienbetrieben herrscht eine große Bereitschaft mitzuwirken“, stellt Carsten Kemna fest. Er zieht den Vergleich zu Ostdeutschland, wo viel größere Flächen von Industriebetrieben bewirtschaftet würden und die Situation und Herausforderung für Kitzretter eine ganz andere sei.


Hendrik Franke-Ballasch: „Einmal dabei, bleibt man am Ball“

Doch wer sind eigentlich die Leute, die früh morgens um drei Uhr aufstehen, um in der Tau-Nässe, bei Kälte und Dunkelheit die Wiesen nach Wildtieren abzusuchen – und wie wird man überhaupt zum Rehkitzretter? Jan-Hendrik Franke-Ballasch aus Bissendorfs Ortsteil Eistrup kam 2019 zufällig dazu. Als Jäger wurde er von Kollegen benachrichtigt, die eine vier Hektar-Fläche abfliegen wollten, die zum Teil in seinem Jagdbereich lag. „Einmal dabei, einmal dieses Erfolgserlebnis gehabt, ein Kitz vor dem Mähtod zu retten, bleibt man einfach am Ball“, sagt der Landwirt und Vater von Lenja (11) und Jan-Ole (9), die ebenfalls stolze Kitzretter sind. „Wenn wir nach so einer Aktion in der Schule davon erzählen, sind unsere Freunde schon ein bisschen neidisch und wollen so ein niedliches Reh auch mal aus der Nähe sehen“, berichten Lenja und Jan-Ole. Neidisch ist auch Mama Annika, die es bis dato noch nicht geschafft hat, bei einem Einsatz mitzuwirken: „Leider kollidierten die Aktionen mit meinem Schichtdienst. Aber vielleicht klappt's diese Saison“.

 engelhorn

**FIT IN DIE NEUE
SAISON**



 Carolin Hlawatsch

https://www.noz.de/media/2021/04/21/wiederholungstaeter-aus-ueberzeugung-familie-fran_202104211123_full.jpeg

Wiederholungstäter aus Überzeugung: Familie Franke-Ballasch aus Bissendorf beteiligt sich seit drei Jahren an den Rehkitzrettungs-Einsätzen ihrer Region.

Vergangenes Jahr war die Familie bei fünf Einsätzen dabei, bei denen insgesamt 19 Kitze gerettet werden konnten. „Ich betrachte die Rehkitzrettung von drei Seiten“, sagt Franke-Ballasch. Neben dem Tierschutzaspekt sei ihm auch wichtig als Landwirt keine Verunreinigungen in der Mahd zu haben, sauberes Futter für das Vieh. Und als Jäger sehe er die Aktion als Teil seiner Verpflichtung zur Pflege der Natur. Er ärgert sich über den Vorwurf, der Jägern gemacht würde: „Erst retten, dann schießen.“ Schließlich würden bei der Jagd nur sehr genau ausgewählte Wildtiere der Natur entnommen, nämlich entweder die Schwachen und Kranken oder diejenigen, die

aufgrund von Bestandsregulierung zum Abschuss frei gegeben seien. „Wir ballern nicht einfach drauf los. Bis es tatsächlich zum Abschuss eines geeigneten Tieres kommt, lassen wir viele Wildtiere vorbei ziehen. Kitz und tragende Ricken würden schon gar nicht geschossen. Seinen Einsatz bei der Rehkitzrettung sieht er so: „Als Jäger entnehme ich der Natur etwas, aber ich gebe stets auch wieder etwas zurück.“



 Carolin Hlawatsch

https://www.noz.de/media/2021/04/21/geben-sich-mit-den-passenden-muetzen-als-stolze-ki_202104211123_full.jpeg

Geben sich mit den passenden Mützen als stolze Kitzretter zu erkennen: Lenja und Jan-Ole Franke macht es nichts aus, schon vor der Schule früh aufzustehen und draußen beim Einsatz in der noch kalten Natur zu helfen.

Aufklärungsarbeit leisten

Anfang Mai, aufgrund der Wetterlage rund zwei Wochen später als im Vorjahr, werden die Landwirte dieses Jahr mit dem Mähen beginnen. Franke-Ballasch wird deswegen in den kommenden Tagen Bauern in seiner Region ansprechen und versuchen, sie zum Mitmachen zu bewegen. „Bereits letztes Jahr habe ich festgestellt, dass es immer noch einige Landwirte gibt, die noch nichts von der Kitzrettung mit Drohnen gehört haben oder denken, es wäre für sie arbeits- und kostenintensiv“, sagt er. Das genaue Gegenteil sei der Fall: Die Kitzretter arbeiten komplett ehrenamtlich und der Landwirt muss nichts weiter tun als Bescheid zu sagen, bevor er mäht.

11/11/2021

 Anzeige



Enorm wichtig sei, dass die Mahd so zeitnah wie möglich auf die Absuche folge. Kitzrettungs-Experte Kemna begründet das so: „Wenn wir morgens um vier eine Fläche abgesucht haben, sie dann Wildtier-frei ist, aber erst um 9 Uhr gemäht wird, könnte es sein, dass in der Zwischenzeit bereits wieder Ricken ihre Kitz aus der schützenden Deckung des Walds in die besonnte Wiese geführt haben.“



📷 Carolin Hlawatsch

https://www.noz.de/media/2021/04/22/vor-den-anrollenden-maehmaschinen-selbststaendig-f_202104221830_full.jpeg

Vor den anrollenden Mähmaschinen selbstständig flüchten können Kitze erst etwa ab der vierten Lebenswoche. Ihre über Jahrtausende bewährte Überlebensstrategie des regungslosen Verharrens und Duckens schützt sie vor dem Entdeckt werden von Fressfeinden wie dem Fuchs, nicht aber vor den Mähmaschinen.

Wie schwer die duckenden, bei Gefahr am Boden verharrenden Kitze im Feld zu erkennen sind, weiß Familie Osterbrink aus Melle-Wetter. „Wenn Carsten uns über Funk bei den Einsätzen zu den auf dem Wärmebild angezeigten Punkten lenkt und dann ruft 'Du stehst jetzt genau davor', muss man oft trotzdem noch seine Augen anstrengen, um das Tier auch wirklich zu finden und aus dem Feld zu tragen“, berichtet Rieke Osterbrink (16). Zusammen mit ihren zwei Brüdern Moritz (11) und Malte (15) begleitet sie ihren Vater und ihren Opa Armin Fischer seit drei Jahren zur Kitzrettung.




📷 Carolin Hlawatsch

https://www.noz.de/media/2021/04/21/mit-einmalhandschuhen-und-gras-werden-die-gefunden_202104211123_full.jpeg

Mit Einmalhandschuhen und Gras werden die gefundenen Kitze in einen Korb gelegt und an den Feldrand getragen. Dort wird das kleine Reh kurz aus dem Korb heraus genommen, auf den weichen Boden gelegt und der Korb wird hinüber gestülpt und befestigt. Es bleibt gesichert unter dem Korb, bis die Wiese gemäht ist. Dann wird der Korb wieder abgenommen. Riecke und Kitze finden (durch Rufe) wieder zusammen.

„Ich hatte davon gelesen, wollte auch tätig werden, habe im Internet gesucht und bin dann auf die Rehkitzretter Osnabrücker Land gestoßen“, erinnert sich Landwirt Christoph Osterbrink. Seine rund 80 Hektar Land habe er sonst vor der Mahd zusammen mit einigen Jägern abgeschritten und abgesucht, außerdem Knistertüten aufgehängt, um das Einwandern vor Tieren in das Feld zu verhindern. „Der Einsatz von Drohnen mit Wärmebildkamera ist aber wesentlich effektiver“, weiß er heute. Außerdem bringe die Rettungsaktion sehr viel Freude und das Gefühl, etwas Gutes für die Natur getan zu haben. „Ein unbeschreiblich schöner Moment ist es, nach dem Mähen die gefundenen Kitze aus ihren Sicherheitskörben wieder in die Freiheit zu entlassen“, schwärmt Riecke.



 Rehkitzrettung Osnabrücker Land

(https://www.noz.de/media/2021/04/22/anfassen-darf-man-die-gefundenen-kitze-keinesfalls_202104221830_full.jpeg)

Anfassen darf man die gefundenen Kitze keinesfalls, denn durch menschliche Witterung nehmen die Rehmütter ihre Kitze nicht mehr an. Die ganze Aktion wäre umsonst, der Mähtraktor zwar verhindert, der Hungertod des Kitzes aber nicht. Deswegen tragen die Helfer Einmalhandschuhe und nutzen zudem Gras und Körbe, um die Kitze aus dem Feld zu tragen und zu sichern.

Muss man Landwirt oder Jäger sein um mitmachen zu können?

„Nein, jeder kann mitmachen“, sagen Sven Pots und Carsten Kemna. Einzige Voraussetzungen seien wasserfeste Kleidung und die Bereitschaft, morgens um vier Uhr 100 Prozent zu geben. Aktuell müssten die Abläufe Corona-konform in kleinen Gruppen und auf mehrere Autos aufgeteilt geschehen. „Doch nach Corona freuen wir uns natürlich über jeden Tier- und Naturfreund, der sich engagieren oder uns einfach mal über die Schulter schauen möchte.“

▼ MITMACHEN!



Kontakt zu den Drohnen-Piloten

Für Interessierte, die mitmachen wollen, genauso wie für Landwirte die ihre Mahd melden möchten:

Für den Landkreis Osnabrück: Sven Pots, [0172/1300474](tel:01721300474) (tel:0172/1300474) oder Carsten Kemna [0160/7238223](tel:01607238223) (tel:0160/7238223)

Für die Stadt Osnabrück: Karl-Heinz Rauen, Jägerschaft Osnabrück-Stadt, [0171/3731664](tel:01713731664) (tel:0171/3731664)

Für Melle: Maik Burmann, [0176/10941111](tel:017610941111) (tel:0176/10941111)

Für Melle-Bakum/Oldendorf/Westerhausen: Peter Knoth, [0160/96818928](tel:016096818928) (tel:0160/96818928)

Für Melle-Neuenkirchen und Umgebung: Jörg Oberschorfheide, [01515/0235413](tel:015150235413) (tel:01515/0235413)

Für Melle-Wellingholzhausen und Umgebung: Thomas Greve, [0174/9937115](tel:01749937115) (tel:0174/9937115)

Für das Tecklenburger Land: Marc Gerseker, [0174/9354746](tel:01749354746) (tel:0174/9354746)



Drohnen-Einsatz auch für Wildtierzählung nützlich?

Die Jägerschaft Osnabrück-Stadt, die seit sechs Jahren Drohnen zur Kitzrettung nutzt, untersucht derzeit weitere Einsatzmöglichkeiten, anhand ihrer neuen Drohne, außerhalb der Kitzrettung, zum Beispiel im jagdlichen und zivilen Bereich wie Wildsuche, Wildtier-Erfassung/-Zählung, Tier-Beobachtung, Wildschaden-Erfassung auf Feldern/Äckern, sowie Personensuche.

[Zur Startseite » \(f\)](#)



DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

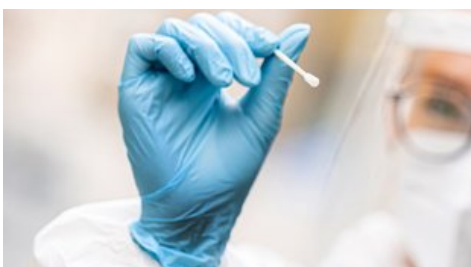
KOMMENTAR SCHREIBEN!

Schreiben Sie hier einen ergänzenden Kommentar zum Artikel.
unserer Redaktion geprüft.

Ihr Kommentar wird dann zunächst von

Kommentar abschicken

✖ Oft gelesen



ABKEHR VON DER INZIDENZ (/DEUTSCHLAND-WELT/NIEDERSACHSEN/ARTIKEL/2396109/AB-AUGUST-NEUE-CORONA-REGELN-IN-NIEDERSACHSEN-DAS-IST-GEPLANT)

Was Niedersachsen in seiner neuen Corona-Verordnung plant (/deutschland-welt/niedersachsen/artikel/2396109/ab-august-neue-corona-regeln-in-niedersachsen-das-ist-geplant)

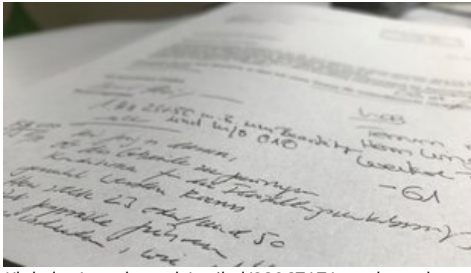
(/deutschland-welt/niedersachsen/artikel/2396109/ab-august-neue-corona-regeln-in-niedersachsen-das-ist-geplant)



(/deutschland-welt/politik/artikel/2393699/auswaertiges-amt-vermutet-noch-hunderte-deutsche-in-afghanistan)

AFGHANISTAN-KRISE IM LIVEBLOG (/DEUTSCHLAND-WELT/POLITIK/ARTIKEL/2393699/AUSWAERTIGES-AMT-VERMUTET-NOCH-HUNDERTE-DEUTSCHE-IN-AFGHANISTAN)

Flüchtlinge aus Afghanistan: Seehofer vermeidet bewusst Prognose (/deutschland-welt/politik/artikel/2393699/auswaertiges-amt-vermutet-noch-hunderte-deutsche-in-afghanistan)



(/lokales/osnabrueck/artikel/2396717/osnabruecker-akten-ffaere-wer-gibt-heimlich-unterlagen-weiter)

LECK IM RATHAUS (/LOKALES/OSNABRUECK/ARTIKEL/2396717/OSNABRUECKER-AKTEN-AFFAERE-WER-GIBT-HEIMLICH-UNTERLAGEN-WEITER)

Osnabrücker Akten-Affäre: Wer gibt heimlich Unterlagen weiter? (/lokales/osnabrueck/artikel/2396717/osnabruecker-akten-ffaere-wer-gibt-heimlich-unterlagen-weiter)

+ Meist kommentiert

+ Neueste Kommentare

(/neue-oz)

Bad Iburg (/lokales/bad-iburg), Bad Laer (/lokales/bad-laer), Bad Rothenfelde (/lokales/bad-rothenfelde), Belm (/lokales/belm), Bissendorf (/lokales/bissendorf), Dissen (/lokales/dissen), GMHütte (/lokales/georgsmarienhuette), Glandorf (/lokales/glandorf), Hagen (/lokales/hagen), Hasbergen (/lokales/hasbergen), Hilter (/lokales/hilter), Lotte (/lokales/lotte), Osnabrück (/lokales/osnabrueck), Wallenhorst (/lokales/wallenhorst), Westerkappeln (/lokales/westerkappeln)

(/bersenbruecker-kreisblatt)

Samtgemeinde Bersenbrück (/lokales/samtgemeinde-bersenbrueck), Samtgemeinde Artland (/lokales/samtgemeinde-artland), Samtgemeinde Fürstenau (/lokales/samtgemeinde-fuerstenau), Samtgemeinde Neuenkirchen (/lokales/samtgemeinde-neuenkirchen)

(/bramscher-nachrichten)

Bramsche (/lokales/bramsche), Neuenkirchen-Vörden (/lokales/neuenkirchen-voerden)

(http://www.dk-online.de)

Bremen (/lokales/bremen), Delmenhorst (/lokales/delmenhorst), Ganderkesee (/lokales/ganderkesee), Oldenburg (/lokales/oldenburg), Stuhr (/lokales/stuhr)

(/ems-zeitung)

Dörpen (/lokales/doerpen), Lathen (/lokales/lathen), Nordhümming (/lokales/nordhuemmling), Papenburg (/lokales/papenburg), Rhede (/lokales/rhede), Sögel (/lokales/soegel), Werlte (/lokales/werlte), Westoverledingen (/lokales/westoverledingen)

(/lingener-tagespost)

Lingen (/lokales/lingen), Emsbüren (/lokales/emsbueren), Freren (/lokales/freren), Lengerich (/lokales/lengerich), Lohne (/lokales/lohne), Salzbergen (/lokales/salzbergen), Spelle (/lokales/spelle)

(/meller-kreisblatt)


Melle (/lokales/melle)


(/wittlager-kreisblatt)


Bad Essen (/lokales/bad-essen), Bohmte (/lokales/bohmte), Ostercappeln (/lokales/ostercappeln)


(/meppener-tagespost)


Geeste (/lokales/geeste), Haren (/lokales/haren), Haselünne (/lokales/haseluenne), Herzlake (/lokales/herzlake), Meppen (/lokales/meppen), Twist (/lokales/twist)


 Politik (/deutschland-welt/politik)

 Bildergalerien (/bildergalerien)

 Regionale Wirtschaft (/deutschland-welt/wirtschaft/regionale-wirtschaft)

 Video (/video)

 Digitales (/deutschland-welt/gut-zu-wissen/digitale-welt)

 Archiv (/archiv)

Was passierte am

◀ August 2021 ▶						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31	1	2	3	4	5

Service

Abo (<https://leserservice.noz.de/>)

Anzeigen (/anzeigen)

Digitalabo (<https://leserservice.noz.de/digital/>)jobwelt (<http://jobs.noz.de>)

Apps (/mehr/apps)

wohnwelt (<http://immobilien.noz.de/>)

noz Reisen (<http://reisen.noz.de/>)

kfzwelt (<http://www.noz.de/kfzwelt-auto>)

os/elmarkt (<http://kleinanzeigen-osnabrueck.noz.de/region-osnabrueck/>)

Trauer (<http://traueranzeigen.noz.de/>)

Wetter (/lokales/wetter)

Veranstaltungen (<http://veranstaltungen.noz.de/>)

Grußanzeigen (<https://www.noz.de/anzeigen/glueckwunschanzeigen>)

Horoskope (/mehr/horoskope)Ticketshop (<http://tickets.noz.de/>)

Finanzen (<https://www.noz.de/deutschland-welt/wirtschaft/finanzrechner>)Notdienste (/mehr/notdienste)Newsletter (/newsletter)

RSS (/rss)

 Facebook (<https://www.facebook.com/neueoz/>)

 Twitter (https://twitter.com/noz_de?lang=de)

 Instagram (https://www.instagram.com/noz_de/?hl=de)

Allgemeine Geschäftsbedingungen (/mehr/agbs/noz/web) | Kundeninformationen (/abo/kundeninformationen) | Datenschutzhinweise (/mehr/datenschutzerklaerungen/noz/web) | Impressum (/mehr/impressum) | Kontakt (/mehr/kontakt) | Mediadaten (<http://www.mso-medien.de/zeitung/werbung/>) | Onlinewerbung (<http://www.mso-digital.de/index.php?id=140>)